

Direktion: Carl Ottens. **Prokuristen:** Friedr. Heermann, Max Richter, Otto Kern. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Komm.-Rat R. F. Schüle, Kirchheim u. T.; Dr. Rud. Krauss, Bank-Dir. Ph. Helbing, Stuttgart; Bankier Dr. F. Potocky-Nelken, Berlin; Rechtsanwalt Osterieder, Kirchheim-Teck.

Zahlstellen: Berlin: Dresdner Bank u. deren Filialen in: Frankf. a. M., Heilbronn, Mannheim, München, Nürnberg, Ulm, Stuttgart, Berlin u. Breslau: Marcus Nelken & Sohn.

Spinnerei und Weberei Kottern in Kottern bei Kempten.

Gegründet: 1./7. 1873. **Zweck:** Betrieb einer Baumwollspinnerei und Weberei. 57 500 Spindeln, 1903 Webstühle und 2 Wasserkraftanlagen. Jährlicher Baumwollverbrauch ca. 6000 Ballen. Immobilien-, Mobilen- und Maschinen-Konti erhöhten sich 1903/04—1908/09 um M. 156 429, 44 177, 70 726, 129 183, 421 162, 126 155. Die Spinnerei ist 1905 einer Reorganisation unterzogen; auch 1906/09 fand eine Umgestaltung des Betriebes statt. Zur Vergrößerung u. Verrbilligung der Produktion ist 1908 mit dem Ausbau der bedeutenden Wasserkraft begonnen; Anfang 1909 wurde eine neue grosse Dampfturbine mit 1250 Kw. = 1700 PS. in Betrieb gesetzt; 1909 Elektrisierung der alten Spinnerei u. Weberei u. deren Anschluss an die Dampfzentrale. Das Neubau-Kto stand ult. Juni 1911 mit M. 4 486 385 zu Buch u. wurde am 30./6. 1911 nach Abzug der Baureserve von M. 400 000 aufgelöst. 1911/12 erforderten Zugänge auf Anlagenkti M. 521 156, 1912/13 M. 382 446. Infolge der schlechten Geschäftskonjunktur schloss das Jahr 1911/12 mit M. 147 141 Unterbilanz ab, hiervon M. 130 437 aus a.o. R.-F. gedeckt.

Kapital: M. 3 600 000 in 3000 Aktien à M. 1200. Urspr. M. 2 580 000. Die a.o. G.-V. v. 11./11. 1911 beschlos zur Verminder. der besteh. Verbindlichkeiten Erhöhh. um M. 1 020 000 (also auf M. 3 600 000) in 850 neuen Aktien à M. 1200, div.-ber. für 1911/12 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. (Württ. Vereinsbank u. Bayer. Handelsbank) zu pari, mit der Verpflicht. sämtl. Emiss.-Kosten zu tragen, angeboten den alten Aktionären 5:2 v. 2.—16./1. 1912 zu 110% nebst 4% Zs. ab 1./1. 1912.

Hypoth.-Anleihe: M. 2 430 000 in 4½% Oblig. à frs. 1000 resp. M. 810; siehe oben. Zs. am 30./6. u. 31./12. Tilg. ab 31./12. 1919 bis spät. 1933. Aufgenommen 1908 zur Deckung von Baukosten. Aufgelegt am 7./11. 1908 in der Schweiz zu pari. Kurs in Zürich ult. 1909—1913: 102, 100.75, 100, 98, 92%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% o. R.-F., 4% Div., vom Übrigen nach Abzug aller Rückl. u. ausserord. Abschreib. 5% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstücke 568 620, Wasserkraftanlagen 1 147 457, Dampfkraftanlagen 633 840, Bahnanschluss 83 452, Fabrikgebäude 1 668 952, Wohngebäude 224 355, Masch. u. Mobil. 2 379 076, Vorräte: Baumwolle 857 831, Garne u. Tücher 703 695, sonst. Vorräte 96 190, Kassa u. Wechsel 16 426, Bankguth. 170 425, Debit. 483 533. — Passiva: A.-K. 3 600 000, Anleihe 2 430 000, do. Zs.-Kto 53 548, R.-F. 275 689 (Rückl. 17 689), a.o. R.-F. 127 562, Arb.-Unterst.-F. 200 000, Sparkasse 455 091, Kredit. 1 555 863, Div. 216 000, Tant. 15 431, Grat. 9400, Vortrag 95 271. Sa. M. 9 033 859.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 1 326 683, Amort. 202 606, Zs. 198 543, Gewinn 353 792. Sa. M. 2 081 625. — Kredit: Rohüberschuss M. 2 081 625.

Kurs: Ende 1888: 200%; 1889—97: —%; 1898—1913: 179, —, —, —, —, 220, 202, 210, 199, 200, —, 170, 163, 115, 107%. Notiert Stuttgart. In Aussicht genommen ist die Einführung der Aktien an der Münchner Börse.

Dividenden 1887/88—1912/1913: 10, 7, 8½%, 8½%, 5, 8½%, 11¼, 8½%, 10, 8½%, 7½, 8½%, 10, 8½%, 7½, 8½%, 10, 10, 12½, 12½, 7½, 6½, 5, 0, 6%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Alfred Kremser. **Prokurist:** Jul. Behrens.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Nationalrat J. H. Bühler-Honegger, Rapperswyl; Stellv. Komm.-Rat Th. Kremser, Privatier Wilh. Chapuis, Kempten; Geh. Komm.-Rat Fr. Blezinger, Rechtsanwalt Dr. Ernst Kielmeyer, Stuttgart; Privatier H. Ruegg-Honegger, Zürich.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Stuttgart; Württ. Vereinsbank: München; Bayer. Handelsbank u. deren Fil.; Nürnberg: Kgl. Hauptbank u. sämtl. Filialen.

Süddeutsche Baumwolle-Industrie in Kuchen,

Post Gingen a. d. Fils, mit Filialen in Waltenhofen bei Kempten, Günzburg a. Donau. Altenstadt bei Geislingen a. Steig.

Gegründet: 4./1. 1882 durch Erwerb der Firmen Staub & Co. in Kuchen u. Waibel & Co. in Günzburg u. Waltenhofen. 1883 Erwerb des Etablissements in Altenstadt; eingetr. 5./1. 1882 in Geislingen a. St.

Zweck: Betrieb von Baumwollspinnereien und Webereien, sowie die Veredelung (Bleichung, Färbung und Appretierung etc.) von Baumwolle-Geweben und Gespinsten und die Verwertung dieser verschiedenen Fabrikationsprodukte. 60 976 Spindeln und 1680 Webstühle. Baumwollverbrauch ca. 9000 Ballen. Die Etablissements-Konti erfuhren 1907/08 eine Erhöhh. von M. 618 497 durch Herstellung neuer Gebäude u. Anschaffung neuer Masch. Zugänge 1908/09—1912/13 M. 255 153, 300 621, 137 172, 71 805, 54 867. Die überaus hohen Roh-